

Vat. Ebr. 148 fol. 1^r

- (1) נ"א פ' וי"ב פ' ריבית י"ב לטבת יו' ג' חיי' [אלו] אולריך חנווני דיטל האוייג².
- (2) חצי ליטר א' לשבט יו' ו' שוטר העיר⁴.
- (2a) צאל.
- (3) ליטר ט"ו אדר הר' יו' ג' אחיו של וולסלוס שלטורפער⁵ וס"ז פ'.

- (1) 51 d und 12 d Zins, 12. im Tebeth Dienstag (= 1329 XII 5), schul(den) [Elu] Ulrich Krämer¹, Ditel Haug².
- (2) 1/2 lib., 1. im Schebath Freitag (eigentlich Samstag = 1329 XII 23)³, Ratsherr⁴.
- (2a) (links am Rand) (Jahreszahl) 5091 (1330/1331)
- (3) (links am Rand) 1 lib., 15. im er(sten) Adar Dienstag (eigentlich Montag = 1330 II 5), Bruder des Walsalus Schaltorfer⁵ und 67d.

¹) Ulrich der Chromer, Bürger zu Straubing: sein Haus am Markt 1316 erwähnt (F. S o l l e d e r, UB der Stadt Straubing [1911–1918] Nr. 5); nach 1324 zinst Ulricus Institor dem Augsburger Domkapitel für eine halbe Hube in Straubing, sein Sohn Johannes für eine Viertelhube (Salbuch 1324 des Domkapitels Augsburg, gedruckt von J. M o n d s c h e i n, Jahresbericht Straubing 8 [1905] S. 26); 1331 II 24 zeugt und siegelt Herr Ulrich der Chromer, Bürger zu Straubing (Bayerisches Hauptstaatsarchiv München [künftig als HStAM gekürzt], Kloster Prüll UK 77); vor 1375 spendete er ein *ymmer almusen* zu Straubing (Kalendarium im Straubinger Zechsalbuch von 1375, gedruckt von J. K e i m, Jahresbericht Straubing 63 [1960] S. 65). Eine weitere Anleihe des Ulrich unten Eintrag 9.

²) Dietrich der Hauck, Bürger zu Straubing, erscheint 1335 VIII 3 im Namen der Gemeinde als Schuldner und Siegler einer Schuldverschreibung der Stadt Straubing: Jahresbericht Straubing 8 (1905) S. 88–89.

³) Die Quelle datiert häufig um einen Wochentag vor. Da nach jüdischem Brauch der Sonnenuntergang das Tagesende und der Nachteinbruch den Beginn des nächsten Tages bezeichnet, drückt das Vordatieren um einen Wochentag den Vorabend des Tages aus und ist nicht als Schreiberirrtum anzusehen. Im vorliegenden Fall jedoch kann nur eine Verschleierung der Verletzung der Sabbathruhe bezweckt sein.

⁴) Vgl. oben Darstellungsteil, Anm. 44.

⁵) Weitere Mitglieder der Familie unten Einträge 7, 38, 77, 82.